



Pressemitteilung

Bearbeiter/in

Dr. Katrin Bek

Durchwahl

0611-6906-174

Fax

0611-6906-140

E-Mail

Katrin.Bek@lfd-hessen.de

Datum

6. Oktober 2017

„Kümmert euch um eure Denkmäler, und ihr werdet nicht nötig haben, sie wiederherzustellen.“

Viertes Hessisches Denkmalgespräch zum Thema „Wer pflegt das Denkmal?“

Am 6. Oktober 2017 fand das Vierte Hessische Denkmalgespräch im Freilichtmuseum Hessenpark statt. Experten aus den Bereichen Denkmalpflege und Altbausanierung bezeichneten die angemessene Nutzung und eine kontinuierliche, behutsame Beobachtung, Pflege und Wartung als beste Voraussetzung für die dauerhafte Erhaltung von Kulturdenkmälern und Altbauten. Am Beispiel von Maßnahmen aus jüngerer Zeit wurden Instrumentarien und Schadensmeldesysteme vorgestellt, mit deren Hilfe grundlegende Sanierungsmaßnahmen und unnötige Kosten vermieden werden können.

„Kümmert euch um eure Denkmäler, und ihr werdet nicht nötig haben, sie wiederherzustellen. ...“ zitierte Dr. Markus Harzenetter, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen den britischen Schriftsteller, Maler und Kunsthistoriker John Ruskin (1819-1900). Dem grundsätzlich nicht aufhaltbaren Verschleiß und Verfall des Materials durch Umwelteinflüsse oder schädliche Nutzungen müsse durch behutsame Maßnahmen rechtzeitig entgegengearbeitet werden. Bei gewissenhafter Vorsorge und Wartung genüge oft ein Minimum an Maßnahmen, um den Denkmalbestand zu erhalten. Die Frage „Wer pflegt das Denkmal?“ im Titel der Veranstalter zielen insbesondere auf die Tatsache, dass die Pflege und Wartung eines Denkmals immer vom Einzelfall ausgehe. Nicht nur jede denkmalgerechte Sanierung, sondern auch die kontinuierliche Pflege und Wartung erfordere von Eigentümern, Architekten, Denkmalpflegern, Statikern und Handwerkern ein hohes Maß an Fachkompetenz, Kommunikationsbereitschaft und fachübergreifender Zusammenarbeit.

„Das Freilichtmuseum Hessenpark ist Kompetenzzentrum für Fachwerksanierung und nachhaltige Baustoffe. Angesichts der Vielfalt der Materialien und sich ändernder klimatischer Voraussetzungen möchten wir mit dieser Veranstaltung dazu beitragen, einheitliche Standards in der kontinuierlichen Bauwerkserhaltung zu etablieren“, erklärte der Museumsleiter des Freilichtmuseums Hessenpark, Jens Scheller.

„Im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung steht oft die Sanierung und Rettung gefährdeter Baudenkmale. Gleichmaßen wichtig sind jedoch die kontinuierliche und behutsame Pflege und Wartung bereits sanierter Denkmale“, sagte Karl-Eberhard Feußner, Lei-



ter der DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. „Wir können es nicht zulassen, unseren Kindern und Enkeln ein Land zu hinterlassen, das von echten Dokumenten gelebter Geschichte leichtfertig oder vorsätzlich bereinigt wurde. Die Erhaltung der Denkmale muss jedoch nicht nur aus Rücksicht auf unsere kulturelle Kontinuität erfolgen, sondern ebenso aus ökologischer Vernunft und Einsicht in die Endlichkeit unserer materiellen Reserven.“

„Verantwortliche Handwerker und Planer/innen sorgen bereits bei der Instandsetzung mit einem Pflegekonzept für den Bauherrn vor“, sagte Dieter Gärtner, Geschäftsführer der Propstei Johannesburg gGmbH Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung. Die Entwicklung von Pflegekonzepten müsse auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Fortbildung von Handwerkern, Planer/innen und Architekten/innen im Bereich der Denkmalpflege und Altbauerneuerung sein.

Grundlegende Informationen zum denkmalgerechten Umgang mit historischen Materialien wurden den Teilnehmern der Tagung bei einem Rundgang durch das Freilichtmuseum Hessenpark vermittelt.

Veranstaltet werden die Denkmalgespräche von Vertretern der Propstei Johannesburg in Fulda, der DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen und des Freilichtmuseums Hessenpark. Die Veranstaltung richtete sich an alle Interessierten aus dem Bereich der Denkmalpflege und der Altbausanierung.

Pressekontakt Freilichtmuseum Hessenpark:

Eva Otto, Freilichtmuseum Hessenpark, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach
T. 06081-588-145, Mail: eva.otto@hessenpark.de

Pressekontakt Landesamt für Denkmalpflege Hessen:

Dr. Katrin Bek, Schloss Biebrich, 65203 Wiesbaden
T. 0611-6906-174, Mail: Katrin.Bek@lfd-hessen.de